

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 3. Juni 1908	S. 609.
II. Mitteilung des Senats vom 5. Juni 1908:	
1. Vermehrung der Zahl und Erhöhung der Gehalte der Mitglieder des städtischen Orchesters ..	610.
2. Jahrbuch bremischer Sammlungen	610.
3. Ankauf von zwei Banplätzen an der Bremerhavenerstraße zur Vergrößerung der Zweigwerkstatt II der Gas- und Wasserwerke	611.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 3. Juni 1908.

1. Egestorff-Stiftung.

In dankbarer Anerkennung der edlen, auf das Wohl der bedürftigen Bewohner Bremens gerichteten Absichten des Stifters genehmigt die Bürgerschaft, daß auf Grund der in der Mitteilung des Senats vom 23. Mai 1908 (Verhdlg. S. 544 ff.) unter 1—8 aufgeführten Punkte eine Egestorff-Stiftung ins Leben gerufen und eine Vereinbarung mit der Verwaltung des Altenheims abgeschlossen werde.

2. Wahl eines Mitgliedes des Amtsgerichts Bremerhaven.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag des Senats, daß dem Richter Kurth von seinem Dienstantritt 1. Juli d. J. an eine Alterszulage gewährt wird, ab.

3. Gewerbemuseum.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

4. Angestellte des Ellener Hofs und des Hartmanns Hofs.

Die Bürgerschaft erteilt unter Aufhebung ihres Beschlusses vom 19. Februar d. J. zu dem früheren Antrage des Senats unter 2 dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 489/90) ihre Zustimmung.

5. Gesundheitswesen.

Die Bürgerschaft genehmigt die Vorlage des Senats (Verhdlg. S. 490 ff.) mit den darin gestellten Anträgen.

6. Vermehrung der Zahl und Erhöhung der Gehalte der Mitglieder des städtischen Orchesters.

Die Bürgerschaft genehmigt die Verstärkung des städtischen Orchesters um die in dem Bericht der Deputation für das städtische Orchester und das Stadttheater (Verhdlg. S. 492 ff.) bezeichneten neun Mitglieder, sowie die vorgeschlagenen erhöhten Gehalte der Mitglieder des Orchesters für die Zeit vom 1. April d. J. an.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß der dem Verein bremischer Musikfreunde garantierte Zuschuß zur Honorierung des Orchesters für das laufende Etatsjahr bis zu 40 000 M und für die folgenden Jahre bis zu 45 000 M erhöht wird und in das Budget des Jahres 1908 10 000 M nachträglich eingestellt werden.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für das städtische Orchester und das Stadttheater mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob und unter welchen Voraussetzungen sich im Sommer eine Anzahl populärer Konzerte zu ganz billigen Eintrittspreisen veranstalten lassen.

7. Antrag auf Ergänzung des § 45 der Geschäftsordnung.

Die Bürgerschaft beschließt, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft dahin zu ergänzen, daß dem § 45 am Schlusse hinzugefügt wird:

Anträge, deren Annahme die Aufhebung eines von der Bürgerschaft gefaßten Beschlusses zur Folge haben, können nicht sofort zur Verhandlung gelangen, müssen vielmehr auf die nächste Tagesordnung gestellt werden.

8. Antrag, betreffend Unterführung an der Eisenbahnbrücke.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Bericht dahin zu beauftragen, ob und mit welchen Kosten es zu ermöglichen ist, für die Fußgänger der Eisenbahnbrücke an der Seite des Neustadtsdeichs unter Benutzung der bereits vorhandenen Treppenanlagen neben der qu. Brücke eine Unterführung durch Herstellung einer „Laufgalerie“ an der Brückenkopfmauer entlang herzustellen.

9. Antrag, betreffend Einrichtungen am Schlachthof.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für den Schlachthof mit einem beschleunigten Bericht darüber zu beauftragen, ob

- 1) die in der Petition der Schweineversicherungskasse der westlichen Vorstadt, sowie der Schweineversicherungskasse am Buntentor vom 1. Mai 1908 erwähnten Schädigungen von Schweinebesitzern auf unzulängliche Einrichtungen am Schlachthof zurückzuführen sind,
- 2) ob im Falle der Bejahung die von den oben genannten Kassen erhobenen Entschädigungsansprüche (290,84 M und 60,30 M) aus Billigkeitsgründen aus Mitteln des Schlachthofes zu decken sind.

Mitteilung des Senats

vom 5. Juni 1908.

1. Vermehrung der Zahl und Erhöhung der Gehalte der Mitglieder des städtischen Orchesters.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 3. d. M. zu.

2. Jahrbuch bremischer Sammlungen.

Die Leiter der fünf bremischen Sammlungen (Historisches Museum, Gewerbemuseum, Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde, Kunsthalle und Stadtbibliothek) und der Staatsarchivar beabsichtigen nach einer dem Senat zugegangenen Eingabe, ein Jahrbuch herauszugeben, dessen Inhalt aus den Gebieten der Sammlungen und der bremischen Geschichte geschöpft ist oder mit ihnen zusammenhängt. In der Form von Aufsätzen, denen Illustrationen beigegeben werden, sollen wissenschaftliche Fragen so behandelt werden, daß sie auch für das allgemeine Publikum Interesse gewinnen. Zum Zwecke größerer Verbreitung ist der Preis des in zwei Halbbänden gedachten Jahrbuches niedrig und zwar auf 4 M bemessen. Dadurch ergibt sich jedoch bei einer Auflage von 1500 Exemplaren, mit der gerechnet werden kann, ein jährlicher Fehlbetrag von 2000 M, für dessen Deckung die Herausgeber des Jahrbuches die Gewährung eines Staatszuschusses in dieser Höhe nachgesucht haben.